



International Hydrogen Ramp-Up Programme (H2Uppp)

H2Uppp stellt sich vor

Das Förderprogramm H2Uppp des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie begleitet und unterstützt den Markthochlauf von grünem Wasserstoff (H₂) und Power-to-X (PtX) Anwendungen in ausgewählten Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen. H2Uppp fördert insbesondere die frühe Phase der grünen Wasserstoff-Projektentwicklung. Mit der Umsetzung des Förderprogramms ist die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) beauftragt.

Was ist unser Ziel?

H2Uppp unterstützt Unternehmen und Initiativen dabei, erfolgversprechende Projekte zur Produktion und Nutzung von grünem Wasserstoff und Power-to-X-Anwendungen zu identifizieren und umzusetzen. Das Programm fördert zudem den Wissenstransfer für die Projektentwicklung rund um das Thema grüner Wasserstoff und sensibilisiert Entscheider*innen für entsprechende Marktmöglichkeiten. Dadurch können gemeinsam mit den Partnerländern wirtschaftliche Produktions- und Nutzungspfade aufgezeigt, Projektopportunitäten entlang der Wertschöpfungskette identifiziert und Geschäftsmodelle entwickelt werden.

Wie funktioniert H2Uppp?

Für die Umsetzung der Ziele agiert H2Uppp in drei separaten Handlungsfeldern:

In Handlungsfeld 1 (Projektidentifizierung) mobilisiert das Programm Unternehmen in Deutschland und Ländern des Globalen Südens für den Markteintritt im Bereich grünen Wasserstoff und identifiziert Kooperationsprojekte und Geschäftsmodelle. H2Uppp betreibt außerdem Marktanalysen und vernetzt Projektentwickler, Technologieanbieter und Wasserstoff-Abnehmer.

In Handlungsfeld 2 (Projektentwicklung) arbeitet H2Uppp mit privaten Unternehmen zusammen, um gemeinsam replizierbare Projekte im Bereich Grüner Wasserstoff / Power-to-X umzusetzen. Hierzu werden formalisierte Partnerschaften im Rahmen von PPPs eingegangen, die zuvor in einem Ideenwettbewerb auf ihre Machbarkeit geprüft werden. (siehe nachfolgenden Abschnitt).

In Handlungsfeld 3 (Projektflankierung und Handel) berät H2Uppp lokale Partner in den Zielländern mit hohem Exportpotenzial und einem Handelsinteresse mit Deutschland. Die Weiterentwicklung des Marktumfelds und die Minderung von regulatorischen, handelsrelevanten und sozio-ökonomischen Projektrisiken stehen im Mittelpunkt der Beratung.

In welchen Ländern agieren wir?

Aktuell ist H2Uppp in den folgenden Schwerpunktländern aktiv:

- Algerien
- Ägypten
- Brasilien
- Chile
- Indien
- Kolumbien
- Marokko
- Namibia
- Südafrika
- Thailand

Projektpartnerschaften können grundsätzlich auch für andere Länder geprüft werden.



Wie erfolgt die PPP-Förderung?

Was wird gefördert?

Gefördert werden PPPs entlang der gesamten Wasserstoff-Wertschöpfungskette (Erzeugung, Speicherung, Umwandlung, Transport und Nutzung)

Ein PPP-Projekt muss einen **gemeinnützigen Zweck** verfolgen und zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung im Projektland beitragen. Die Maßnahmen und ihre Aktivitäten müssen in erster Linie darauf abzielen, eine wesentliche positive Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt im Projektland zu erreichen. Zudem müssen die erarbeiteten Projekteinhalte und -ergebnisse veröffentlicht werden. Es werden keine Zuschüsse für Investitionen gewährt, die im Besitz des Unternehmens bleiben.

PPP-Förderkriterien

- Eigenbeteiligung der Unternehmen an dem PPP-Projekt in Höhe von mindestens 50%
- Mindestvolumen der öffentlichen Förderung: 50.000 Euro;
Mindestvolumen der gesamten PPP-Maßnahme: 100.000 Euro
- Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards im Projekt

PPP-Antrag

- Interessierte Unternehmen sind eingeladen Ihre PPP-Ideen mit dem H2Uppp-Team zu besprechen. Kontaktieren Sie uns gern unter **H2Uppp@giz.de**
- Die gemeinsame Partnerschaft kann entweder über einen Leistungs- oder einen Kooperationsvertrag mit der GIZ erfolgen
- Für mehr Informationen zu H2Uppp, den Fördermöglichkeiten, den Einreichungsfristen oder um ein Antragsformular zu erhalten, schauen Sie gerne im [Web](#).

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie (BMWE)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bundeswirtschaftsministerium.de

Gestaltung

peppermint werbung berlin GmbH,
10437 Berlin

Bildnachweis

Petrmalinak/Shutterstock

Stand

November 2025

Diese Publikation wird ausschließlich
als Download angeboten.

Diese Publikation wird vom
Bundesministerium für Wirtschaft und
Energie im Rahmen der
Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben.
Die Publikation wird kostenlos
abgegeben und ist nicht zum Verkauf
bestimmt. Sie darf nicht zur
Wahlwerbung politischer Parteien
oder Gruppen eingesetzt werden.